

# Der naturnahe, adaptive Waldbau steht im Zentrum

*Anzeichnungsübungen, die Formulierung von Pflegeaufträgen, die Anpassung an den Klimawandel oder eine waldbauliche Beratung – die Bandbreite der Betätigungsfelder der Fachstelle Waldbau ist enorm.*

Die Fachstelle Waldbau (FWB) ist ein schweizweit tätiges Kompetenzzentrum rund um den naturnahen, adaptiven Waldbau. Sie bietet Weiterbildungen, Ausbildungen und Beratungen zu waldbaulichen Themen an mit Schwerpunkt im Nichtschutzwald. Seit der Gründung im Jahr 2011 ist die FWB dem Bildungszentrum Wald in Lyss (BE) angesiedelt. Sie wird von allen Kantonen, dem Fürstentum Liechtenstein sowie dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) finanziert. Eine neunköpfige Begleitgruppe stellt die strategische Ausrichtung der FWB sicher.

## Schwerpunkt waldbauliche Weiterbildung

Der Schwerpunkt der waldbaulichen Bildung liegt bei der Weiterbildung. Mit massgeschneiderten Kursen für Kantone, Forstkreise oder Forstbetriebe wird waldbauliches Wissen auf praktische Art und Weise im Wald vermittelt. Aber auch in der waldbaulichen Ausbildung der beiden Försterschulen in Lyss und in Maienfeld (GR), der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL) und der ETH Zürich ist die FWB engagiert. Pro Jahr nutzen rund 1200 Personen das Bildungsangebot der FWB.

## Beratung und Wissenstransfer

Die Beratung umfasst das ganze Spektrum waldbaulicher Fragen wie beispielsweise zu bestimmten Baumarten oder Verjüngungsverfahren. Mit der Mitwirkung bei der Entwicklung von Lehrmitteln oder Förderinstrumenten der Kantone und des Bundes setzt sich die FWB gezielt für einen naturnahen und multifunktionalen Waldbau ein. Zur beratenden Tätigkeit gehören auch Stellungnahmen zu Publikationen mit Schnittstellen zu waldbaulichen Themen.

Nebst Bildung und Beratung besteht eine wichtige Zielsetzung im Verfassen von praxisnahen, leicht verständlichen Fachartikeln in den forstlichen Fachzeitschriften. Diese Artikel sowie weitere Waldbau-Publikationen sind auf der Website der FWB verfügbar. Die FWB pflegt eine gute Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Gebirgswaldbau (GWP), der Eidgenössischen



*Die Vermittlung von waldbaulichem Wissen und der Erfahrungsaustausch zwischen Teilnehmerinnen und Teilnehmern stehen in Kursen der Fachstelle Waldbau im Vordergrund. Foto: FWB*

Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL), der ETH sowie der HAFL. Der fachliche Austausch findet auch über die Landesgrenze hinaus statt.

## Marteloskope und Beobachtungsflächen

Mit waldbaulichen Beobachtungsflächen und Marteloskopien werden lehrreiche Beispiele dokumentiert und langfristig verfolgt. Der Aufbau und der Unterhalt eines Netzes von mittlerweile 77 Marteloskopien und diversen Beobachtungsflächen sind ein wichtiger Pfeiler der Tätigkeiten der FWB. Solche gut dokumentierten Flächen sind für das Bildungsangebot zentral und bieten durch die vorhandenen Messdaten optimalen Zugang zu waldbaulichen Kenngrössen. Mit einem BAFU-Mandat dokumentiert die FWB «Fallbeispiele Anpassung Klimawandel»; dies sind lehrreiche und nachahmenswerte Beispiele von Adaptation mittels Naturverjüngung.

## Fachlich breit aufgestelltes Team

Aktuell führen Pascal Junod und Peter Ammann die FWB. Das Team ergänzen Martin

Brüllhardt und Romain Blanc. Alle Mitarbeiter arbeiten Teilzeit (10–40%) für die FWB und gehen daneben weiteren waldbaulichen Tätigkeiten nach. Dies ergibt ein breites Erfahrungswissen. Die gute Vernetzung mit der Schweizer Waldbranche und die Praxisnähe sind grosse Vorteile, denn sie erleichtern den Wissenstransfer.

Die Mitarbeiter der FWB schätzen den persönlichen Kontakt mit Forstfachleuten und Forschenden. Kurse zu geben, heisst immer auch, selbst Neues zu lernen – nicht zuletzt durch die Beobachtung der Natur. Die FWB setzt sich ein für einen naturnahen Waldbau, der unter Ausnutzung von natürlichen Abläufen möglichst kostengünstig und mit wenig Risiken die gewünschten Ziele erreicht. Ein gesundes Ökosystem, die Erfüllung aller Waldfunktionen sowie die sinnvolle Nutzung der wertvollen Ressource Holz sind ihren Mitarbeitern ein Herzensanliegen. (Peter Ammann, FWB)

## Informationen und Kontakt:

bit.ly/waldbau  
fwb-ccs@bzwllyss.ch